

Verantwortlicher: Art. 13 Abs. 1 lit. a	Originalsoftware.de GmbH & Co. KG Jahnplatz 7c 50171 Kerpen support@originalsoftware.de +49 (0) 2237 5919431
Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten: Art. 13 Abs. 1 lit. b	Datenschutzbeauftragter @ Originalsoftware.de Jahnplatz 7c 50171 Kerpen datenschutzbeauftragter@originalsoftware.de

Verarbeitungstätigkeit	Zwecke der Verarbeitung Art. 13 Abs. 1 lit. b	Rechtsgrundlage der Verarbeitung Art. 13 Abs. 1 lit. b	Kategorien von Empfängern denen die Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden Art. 13 Abs. 1 lit. e	Übermittlungen von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation Art. 13 Abs. 1 lit. f	Kriterien für die Dauer der Speicherung Art. 13 Abs. 2 lit. a	Notwendigkeit/Pflicht zur Bereitstellung der Daten	Automatische Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4
Bewerbermanagement	Personalbeschaffung Finden und Auswahl von passenden Bewerbern	Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO § 26 BDSG	keine	Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant	Bewerberdaten werden grundsätzlich nach Ablauf von 270 Tagen nach Vergabe der der jeweiligen Stelle gelöscht. Ausgenommen hiervon sind die Daten der Bewerber, die eine Einwilligung zur weiteren Speicherung der Daten im Bewerberdatenpool erteilt haben. Bei diesen Daten wird nach Ablauf von zwei Jahren geprüft, ob ein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ansonsten werden die Daten gelöscht.	wenn Sie die Daten nicht bereitstellen, kann Ihre Bewerbung nicht bearbeitet werden.	findet nicht statt
Controlling	Planung, Steuerung und Kontrolle aller Unternehmensbereiche	Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO	keine	Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant	Finanzbuchhaltungsdaten werden nach den Vorgaben der Abgabenordnung (AO) mindestens 10 Jahre gespeichert. Für den Beginn der Frist gilt § 147 Abs. 4 AO	wenn Sie die Daten nicht bereitstellen, kann kein Vertrag abgeschlossen werden	findet nicht statt
Customer Relations Management	Pflege von Kundenbeziehungen und Beziehungen zu Interessenten	Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO	keine	Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant	Bei personenbezogenen Daten im CRM-System wird nach Ablauf von zwei Jahren zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres geprüft, ob eine weitere Speicherung erforderlich ist. Sollte eine Erforderlichkeit nicht bestehen, werden die Daten gelöscht. Ausgenommen hiervon sind Daten, die als Geschäftsbriefe i.S.d. HGB bzw. als buchhaltungsrelevante Daten einzuordnen sind. Hier gelten die jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.	wenn Sie die Daten nicht bereitstellen, kann kein Vertrag abgeschlossen werden	findet nicht statt

Einkauf	Einkauf von Waren und Dienstleistungen	Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO	keine	Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant	Für Daten aus dem Einkauf werden die handelsrechtlichen Aufbewahrungspflichten von 6 bzw. 10 Jahren beachtet. Nach Ablauf von 6 Jahren werden die Daten geprüft. Sofern keine Erforderlichkeit für die weitere Speicherung besteht, werden die Daten gelöscht (§ 257 HGB) Kontaktdaten von Dienstleistern und Lieferanten werden dauerhaft gespeichert.	wenn Sie die Daten nicht bereitstellen, kann kein Vertrag abgeschlossen werden	findet nicht statt
Finanzbuchhaltung	Ermittlung und Verwaltung aller Einnahmen und Ausgaben, insbesondere für Zwecke der Ermittlung und Abfuhr von Steuern und Abgaben	Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO	Steuerberater	Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant	Finanzbuchhaltungsdaten werden nach den Vorgaben der Abgabenordnung (AO) mindestens 10 Jahre gespeichert. Für den Beginn der Frist gilt § 147 Abs. 4 AO	wenn Sie die Daten nicht bereitstellen, kann kein Vertrag abgeschlossen werden	findet nicht statt
Internetseite	Betrieb einer Internetseite zur Außerdarstellung des Unternehmens und zur Kontaktaufnahme inkl. Kontaktformular	Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO	Webhoster	Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant	Nutzungsdaten werden nach spätestens 7 Tagen gelöscht bzw. anonymisiert. Inhaltsdaten (z.B. Daten, die über ein Kontaktformular übermittelt wurden) werden für einen Zeitraum von 1 Jahr gespeichert. Nach Ablauf des Jahres wird ein weiteres Erfordernis der Speicherung geprüft und eine erneute Prüfung zum Ende jedes Kalenderjahres vorgesehen. Sollten Inhaltsdaten als Geschäftsbrief einzuordnen sein, gelten die handelsrechtlichen Aufbewahrungspflichten.	wenn Sie die Daten nicht bereitstellen, kann kein Vertrag abgeschlossen werden	findet nicht statt
IT	Gewährleistung einer funktionierenden und sicheren IT Umgebung im Unternehmen	Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO	keine	Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant	Die Daten werden nach Erledigung des Sachverhalts gelöscht.	wenn Sie die Daten nicht bereitstellen, kann kein Vertrag abgeschlossen werden	findet nicht statt
Lohnbuchhaltung	Ermittlung, Abrechnung und Auszahlung von Lohn und Gehalt	Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO, § 26 BDSG	keine	Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant	Zwei Jahre für die Aufzeichnung von Überstunden Steuerrelevante Daten werden nach den Vorgaben der Abgabenordnung mindestens 10 Jahre gespeichert. Für den Beginn der Frist gilt § 147 Abs. 4 AO	wenn Sie die Daten nicht bereitstellen, kann kein Vertrag abgeschlossen werden	findet nicht statt

Marketing	Pflege von Kundenbeziehungen und Beziehungen zu Interessenten	Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO	keine	Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant	Bei personenbezogenen Daten im CRM-System wird nach Ablauf von zwei Jahren zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres geprüft, ob eine weitere Speicherung erforderlich ist. Sollte eine Anforderlichkeit nicht bestehen, werden die Daten gelöscht. Ausgenommen hiervon sind Daten, die als Geschäftsbriefe i.S.d. HGB bzw. als buchhaltungsrelevante Daten einzuordnen sind. Hier gelten die jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.	wenn Sie die Daten nicht bereitstellen, kann kein Vertrag abgeschlossen werden	findet nicht statt
Personal - HR	Personaldatenverwaltung Personalentwicklung Erfassung der Arbeits-, Urlaubs-, Krankheitszeiten der Beschäftigten	Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO § 26 BDSG	keine	Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant	Abmahnungen: 36 Monate Ansonsten wird nach Ablauf von 10 Jahren nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses geprüft, ob Löschung erfolgen kann. Eine Löschung wird nicht erfolgen, wenn der Beschäftigte eine betriebliche Altersversorgung in Anspruch nehmen möchte oder nimmt. Zeiterfassung: Löschung erfolgt automatisch nach 730 Tagen Die Email Kommunikation wird automatisch nach 3650 Tagen gelöscht	wenn Sie die Daten nicht bereitstellen, kann kein Vertrag abgeschlossen werden	findet nicht statt
Projektverwaltung	Verwaltung von Projekten im Unternehmen	Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO	keine	Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant	Die Daten werden nach Erledigung des Sachverhalts gelöscht.	wenn Sie die Daten nicht bereitstellen, kann kein Vertrag abgeschlossen werden	findet nicht statt
Revision/Compliance	Überprüfung der Rechtskonformität von Geschäftsprozessen im Unternehmen	Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO § 26 BDSG	Anwaltskanzlei	Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant	Daten, die für Zwecke der Revision bzw. Compliance verarbeitet werden, werden grundsätzlich für einen Zeitraum von 10 Jahren gespeichert. Nach Ablauf dieser Zeit wird zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres geprüft, ob eine weitere Speicherung erforderlich ist. Sollte eine Anforderlichkeit nicht bestehen, werden die Daten gelöscht.	wenn Sie die Daten nicht bereitstellen, kann kein Vertrag abgeschlossen werden	findet nicht statt
Vertrieb/Verkauf	Verkauf und Vertrieb von Waren und Dienstleistungen	Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO	keine	Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant	Bei personenbezogenen Daten des Verkaufs / Vertriebs ist davon auszugehen, dass diese buchhaltungsrelevant sind. Eine Speicherung erfolgt daher grundsätzlich für 10 Jahre, wobei der Fristbeginn sich nach § 147 Abs. 4 AO richtet.	wenn Sie die Daten nicht bereitstellen, kann kein Vertrag abgeschlossen werden	findet nicht statt
Verwaltung	Gewährleistung einer funktionierenden und sicheren IT Umgebung im Unternehmen	Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO	keine	Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant	Die Daten werden nach Erledigung des Sachverhalts gelöscht.	wenn Sie die Daten nicht bereitstellen, kann kein Vertrag abgeschlossen werden	findet nicht statt

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 Abs. 1 und 2 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z.B. für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen, wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat.

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten vom Verantwortlichen zu erhalten, wenn die in Art. 20 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen zutreffen, z.B. wenn die betroffene Person die personenbezogenen Daten mit ihrer Einwilligung zur Verfügung gestellt hat und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt (**Recht auf Datenübertragbarkeit**). Dieses Recht gilt nicht für eine Verarbeitung, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Recht auf Widerspruch und Widerruf

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DS-GVO).

Die betroffene Person hat das Recht ihre **Einwilligung** zur Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit zu **widerrufen**, sofern die Verarbeitung der sie betreffenden Daten auf ihrer Einwilligung für den verfolgten Zweck beruht. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt davon unberührt.

Dafür genügt eine Mitteilung per E-Mail oder schriftliche Mitteilung an den Verantwortlichen. Die Kontaktdaten finden Sie im Abschnitt „Angaben zum Verantwortlichen“ auf diesem Informationsblatt.

Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt (Art. 77 DS-GVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Hessen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Kavalleriestr. 2-4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211/38424-0

Fax: 0211/38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de